



Protokoll 28. Sitzung des Gemeinderats von Zürich

Mittwoch, 14. Dezember 2022, 17.00 Uhr bis 19.33 Uhr, in der Halle 9
in Zürich-Oerlikon

Vorsitz: Präsident Matthias Probst (Grüne)

Beschlussprotokoll: Sekretärin Heidi Egger (SP)

Anwesend: 122 Mitglieder

Abwesend: Christine Huber (GLP), Martina Novak (GLP), Roger Suter (FDP)

Der Rat behandelt aus der vom Präsidenten erlassenen, separat gedruckten Tagliste folgende Geschäfte:

- | | | | |
|-----|----------------------------|--|-----|
| 1. | | Mitteilungen | |
| 10. | 2022/438 | Weisung vom 14.09.2022:
Finanzverwaltung, Budgetvorlage 2023 (Detailbudgets und
Globalbudgets), Kapitalaufnahmen 2023 | STR |
| 11. | 2022/613 E | Postulat der Grüne-Fraktion vom 30.11.2022:
Nutzung von mindestens 80 Prozent des Solarpotenzials bei den
städtischen Liegenschaften und bei Neubauten | VHB |

Mitteilungen

Die Mitteilungen des Ratspräsidenten werden zur Kenntnis genommen.

Geschäfte

1145. 2022/438

Weisung vom 14.09.2022:

**Finanzverwaltung, Budgetvorlage 2023 (Detailbudgets und Globalbudgets),
Kapitalaufnahmen 2023**

Die Budgetberatung wird fortgesetzt (vergleiche Sitzung Nr. 27, Beschluss-Nr. 1145/2022).

Beschlüsse:

S. 136	15 1505 3638 00 100	PRÄSIDENTIALDEPARTEMENT Stadtentwicklung Humanitäre Hilfe im Ausland	Verbesserung	Verschlechterung	Betrag	Stimmen
007.	Antrag Stadtrat			400 000	600 000	Minderheit
				1 000 000		Mehrheit
			Begründung: Erhöhung der humanitären Hilfe für das Ausland, insbesondere auch für die Ukraine			
						Pärparim Avdili (FDP) Referent, Cathrine Pauli (FDP), Johann Widmer (SVP)
						Präsident Florian Utz (SP) Referent, Vizepräsident Felix Moser (Grüne), Walter Angst (AL), Dr. Florian Blättler (SP), Lisa Diggelmann (SP), Markus Haselbach (Die Mitte), Alan David Sangines (SP), Sven Sobernheim (GLP)

Abstimmung gemäss Art. 62 Abs. 1 lit. a Gemeindeordnung (Ausgabenbremse) für den Antrag der Mehrheit:

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 86 gegen 34 Stimmen (bei 0 Enthaltungen) zu. Somit ist das Quorum von 63 Stimmen für die Ausgabenbremse erreicht.

S. 136	15 1505 3638 00 101	PRÄSIDENTIALDEPARTEMENT Stadtentwicklung Beiträge zugunsten von Entwicklungsländern					
			Verbesserung	Verschlechterung	Betrag		Stimmen
008.	Antrag Stadtrat				7 400 000	Minderheit	Pärparim Avdili (FDP) Referent, Cathrine Pauli (FDP), Sven Sobernheim (GLP), Johann Widmer (SVP)
				600 000	8 000 000	Mehrheit	Präsident Florian Utz (SP) Referent, Vizepräsident Felix Moser (Grüne), Walter Angst (AL), Dr. Florian Blättler (SP), Lisa Diggelmann (SP), Markus Haselbach (Die Mitte), Alan David Sangines (SP)
			Begründung: Gleich hohe Beiträge für Entwicklungsländer wie im Vorjahr				

Abstimmung gemäss Art. 62 Abs. 1 lit. a Gemeindeordnung (Ausgabenbremse) für den Antrag der Mehrheit:

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 72 gegen 49 Stimmen (bei 0 Enthaltungen) zu. Somit ist das Quorum von 63 Stimmen für die Ausgabenbremse erreicht.

S. 138	15 1506 3010 00 000	PRÄSIDENTIALDEPARTEMENT Fachstelle für Gleichstellung Löhne des Verwaltungs- und Betriebspersonals					
			Verbesserung	Verschlechterung	Betrag		Stimmen
009.	Antrag Stadtrat				989 000	Mehrheit	Markus Haselbach (Die Mitte) Referent, Präsident Florian Utz (SP), Vizepräsident Felix Moser (Grüne), Walter Angst (AL), Dr. Florian Blättler (SP), Lisa Diggelmann (SP), Alan David Sangines (SP), Sven Sobernheim (GLP)
			494 500		494 500	Minderheit 1	Pärparim Avdili (FDP) Referent, Cathrine Pauli (FDP)
			989 000		0	Minderheit 2	Johann Widmer (SVP) Referent
			Begründung: Minderheit 1: Abbau Doppelspurigkeiten mit kantonaler Fachstelle für Gleichstellung und Konzentration auf Grundauftrag. Minderheit 2: Gleichstellung ja. Die Fachstelle betreibt keine Gleichstellungsanstrengungen mehr, womit der Zweck nicht mehr gegeben ist.				

Abstimmung gemäss Art. 209 GeschO GR (gleichgeordnete Anträge):

Antrag Stadtrat / Mehrheit	(989 000)	86 Stimmen
Antrag Minderheit 1	(494 500)	19 Stimmen
Antrag Minderheit 2	(0)	<u>14 Stimmen</u>
Total		119 Stimmen

= absolutes Mehr

60 Stimmen

Damit ist dem Antrag der Mehrheit zugestimmt.

S. 142	15 1510 3632 00 400	PRÄSIDENTIALDEPARTEMENT Kultur Schauspielhaus: Betriebsbeiträge				
			Verbesserung	Verschlechterung	Betrag	Stimmen
010.	Antrag Stadtrat				35 761 600	Mehrheit
						Markus Haselbach (Die Mitte) Referent, Präsident Florian Utz (SP), Vizepräsident Felix Moser (Grüne), Walter Angst (AL), Përparim Avdili (FDP), Dr. Florian Blättler (SP), Lisa Diggelmann (SP), Cathrine Pauli (FDP), Alan David Sangines (SP), Sven Sobernheim (GLP)
			1 000 000		34 761 600	Minderheit
						Johann Widmer (SVP) Referent
		Begründung:	In Zeiten der Krise und steigender Preise müssen alle einen Beitrag leisten. Auch Kulturinstitute sind gefordert, Einsparungen durch eine Effizienzsteigerung im Betrieb umzusetzen.			

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 106 gegen 14 Stimmen (bei 0 Enthaltungen) zu.

S. 142	15 1510 3632 00 422	PRÄSIDENTIALDEPARTEMENT Kultur Tonhalle: Betriebsbeiträge				
			Verbesserung	Verschlechterung	Betrag	Stimmen
011.	Antrag Stadtrat				18 129 000	Mehrheit
						Markus Haselbach (Die Mitte) Referent, Präsident Florian Utz (SP), Vizepräsident Felix Moser (Grüne), Walter Angst (AL), Përparim Avdili (FDP), Dr. Florian Blättler (SP), Lisa Diggelmann (SP), Cathrine Pauli (FDP), Alan David Sangines (SP), Sven Sobernheim (GLP)
			1 000 000		17 129 000	Minderheit
						Johann Widmer (SVP) Referent
		Begründung:	In Zeiten der Krise und steigender Preise müssen alle einen Beitrag leisten. Auch Kulturinstitute sind gefordert, Einsparungen durch eine Effizienzsteigerung im Betrieb umzusetzen.			

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 105 gegen 14 Stimmen (bei 0 Enthaltungen) zu.

S. 142	15 1510 3635 00 414	PRÄSIDENTIALDEPARTEMENT Kultur Sogar Theater: Betriebsbeiträge				
			Verbesserung	Verschlechterung	Betrag	Stimmen
012.	Antrag Stadtrat				259 000	Mehrheit
						Cathrine Pauli (FDP) Referentin, Präsident Florian Utz (SP), Vizepräsident Felix Moser (Grüne), Walter Angst (AL), Pärparim Avdili (FDP), Dr. Florian Blättler (SP), Lisa Diggelmann (SP), Markus Haselbach (Die Mitte), Alan David Sangines (SP), Sven Sobernheim (GLP)
			259 000		0	Minderheit
						Johann Widmer (SVP) Referent
		Begründung:	Der Steuerzahler soll keine umstrittenen Darbietungen zahlen.			

Namens des Stadtrats nimmt die Stadtpräsidentin Stellung.

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 107 gegen 14 Stimmen (bei 0 Enthaltungen) zu.

S. 144	15 1510 3636 00 470	PRÄSIDENTIALDEPARTEMENT Kultur Tanzhaus Zürich: Betriebsbeiträge				
			Verbesserung	Verschlechterung	Betrag	Stimmen
013.	Antrag Stadtrat				895 600	Mehrheit
						Alan David Sangines (SP) Referent, Präsident Florian Utz (SP), Vizepräsident Felix Moser (Grüne), Walter Angst (AL), Pärparim Avdili (FDP), Dr. Florian Blättler (SP), Lisa Diggelmann (SP), Markus Haselbach (Die Mitte), Cathrine Pauli (FDP), Sven Sobernheim (GLP)
			895 600		0	Minderheit
						Johann Widmer (SVP) Referent
		Begründung:	Der Steuerzahler soll keine Drag-Show finanzieren, die sich an Kinder ab 3 (!) Jahren richtet und darauf abzielt, «die Vorstellungskraft kleiner Kinder anzuregen und die geschlechtsspezifische Fluidität der Kindheit auszuspielen».			

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 107 gegen 14 Stimmen (bei 0 Enthaltungen) zu.

S. 144	15 1510 3636 00 898	PRÄSIDENTIALDEPARTEMENT Kultur Übrige Betriebsbeiträge an private Organisationen ohne Erwerbszweck					
			Verbesserung	Verschlechterung	Betrag		Stimmen
014.	Antrag Stadtrat				5 746 700	Minderheit	Markus Haselbach (Die Mitte) Referent, Pärparim Avdili (FDP), Cathrine Pauli (FDP), Johann Widmer (SVP)
				50 000	5 796 700	Mehrheit	Walter Angst (AL) Referent, Präsident Florian Utz (SP), Vizepräsident Felix Moser (Grüne), Dr. Florian Blättler (SP), Lisa Diggelmann (SP), Alan David Sangines (SP), Sven Sobernheim (GLP)
			Begründung: Betriebsbeitrag Initiative Freie Musikszene Zürich				

Abstimmung gemäss Art. 62 Abs. 1 lit. a Gemeindeordnung (Ausgabenbremse) für den Antrag der Mehrheit:

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 78 gegen 39 Stimmen (bei 0 Enthaltungen) zu. Somit ist das Quorum von 63 Stimmen für die Ausgabenbremse erreicht.

S. 144	15 1510 3636 00 898	PRÄSIDENTIALDEPARTEMENT Kultur Übrige Betriebsbeiträge an private Organisationen ohne Erwerbszweck					
			Verbesserung	Verschlechterung	Betrag		Stimmen
015.	Antrag Stadtrat				5 746 700	Minderheit	Markus Haselbach (Die Mitte) Referent, Pärparim Avdili (FDP), Cathrine Pauli (FDP), Johann Widmer (SVP)
				100 000	5 846 700	Mehrheit	Walter Angst (AL) Referent, Präsident Florian Utz (SP), Dr. Florian Blättler (SP), Lisa Diggelmann (SP), Alan David Sangines (SP), Sven Sobernheim (GLP)
						Enthaltung	Vizepräsident Felix Moser (Grüne)
			Begründung: Betriebsbeitrag Artdock: Umsetzung Zwischennutzung Güterbahnhof				

Abstimmung gemäss Art. 62 Abs. 1 lit. a Gemeindeordnung (Ausgabenbremse) für den Antrag der Mehrheit:

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 78 gegen 42 Stimmen (bei 0 Enthaltungen) zu. Somit ist das Quorum von 63 Stimmen für die Ausgabenbremse erreicht.

S. 144	15 1510 3636 00 898	PRÄSIDENTIALDEPARTEMENT Kultur Übrige Betriebsbeiträge an private Organisationen ohne Erwerbszweck				
			Verbesserung	Verschlechterung	Betrag	Stimmen
016.	Antrag Stadtrat				5 746 700	Minderheit
				25 000	5 771 700	Mehrheit
						Enthaltung
						Johann Widmer (SVP) Referent Walter Angst (AL) Referent, Markus Haselbach (Die Mitte) Präsident Florian Utz (SP), Vizepräsident Felix Moser (Grüne), Pärparim Avdili (FDP), Dr. Florian Blättler (SP), Lisa Diggelmann (SP), Cathrine Pauli (FDP), Alan David Sangines (SP), Sven Sobernheim (GLP)
						Begründung: Erhöhung Beitrag Schauplatz Brunngasse von Fr. 75 000 auf Fr. 100 000

Abstimmung gemäss Art. 62 Abs. 1 lit. a Gemeindeordnung (Ausgabenbremse) für den Antrag der Mehrheit:

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 93 gegen 14 Stimmen (bei 15 Enthaltungen) zu. Somit ist das Quorum von 63 Stimmen für die Ausgabenbremse erreicht.

FINANZDEPARTEMENT

S. 165	20 2000 513101 5650 00 000	FINANZDEPARTEMENT Finanzdepartement Departementssekretariat Beitrag an Stiftung Limmathaus Investitionsbeiträge an private Unternehmungen				
			Verbesserung	Verschlechterung	Betrag	Stimmen
017.	Antrag Stadtrat				2 000 000	
			2 000 000		0	Zustimmung
						Enthaltung
						Alan David Sangines (SP) Referent, Präsident Florian Utz (SP), Vizepräsident Felix Moser (Grüne), Pärparim Avdili (FDP), Dr. Florian Blättler (SP), Lisa Diggelmann (SP), Markus Haselbach (Die Mitte), Cathrine Pauli (FDP), Sven Sobernheim (GLP), Johann Widmer (SVP) Walter Angst (AL)
						Begründung: Mittel werden nicht benötigt, da Stiftung private Geldgebende gefunden hat

Namens des Stadtrats nimmt der Vorsteher des Finanzdepartements Stellung.

Der Rat stimmt dem Antrag der RPK stillschweigend zu.

S. 167	20 2000 563108 5640 00 000	FINANZDEPARTEMENT Finanzdepartement Departementssekretariat Abschreibungsbeiträge an Stiftung zur Erhaltung von preisgünstigen Wohn- und Gewerberäumen der Stadt Zürich für den Kauf von Liegenschaften Investitionsbeiträge an öffentliche Unternehmungen				
			Verbesserung	Verschlechterung	Betrag	Stimmen
018.	Antrag Stadtrat				5 000 000	
				3 000 000	8 000 000	Mehrheit
						Präsident Florian Utz (SP) Referent, Vizepräsident Felix Moser (Grüne), Walter Angst (AL), Dr. Florian Blättler (SP), Lisa Diggelmann (SP), Markus Haselbach (Die Mitte), Alan David Sangines (SP), Sven Sobernheim (GLP)
			5 000 000		0	Minderheit
						Pärparim Avdili (FDP) Referent, Cathrine Pauli (FDP), Johann Widmer (SVP)
		Begründung:	Mehrheit: Zürich hat noch immer zu wenig bezahlbare Wohnungen. Deshalb sollen die Abschreibungsbeiträge für die Stiftung PWG erhöht werden. Minderheit: Die Stiftung PWG verfügt über genügend Kapital und Finanzierungsmöglichkeiten, um Geschäft selbständig weiter zu treiben. Kein Anheizen des Marktes durch zusätzliche Steuergelder.			

Namens des Stadtrats nimmt der Vorsteher des Finanzdepartements Stellung.

Abstimmung gemäss Art. 209 GeschO GR (gleichgeordnete Anträge) und gemäss Art. 62 Abs. 1 lit. a Gemeindeordnung (Ausgabenbremse) für den Antrag der Mehrheit:

Antrag Stadtrat	(5 000 000)	1 Stimme
Antrag Mehrheit	(8 000 000)	86 Stimmen
Antrag Minderheit	(0)	<u>32 Stimmen</u>
Total		119 Stimmen
= absolutes Mehr		60 Stimmen

Damit ist dem Antrag der Mehrheit zugestimmt, womit das Quorum von 63 Stimmen für die Ausgabenbremse erreicht ist.

S. -	20 2000 563112 5640 00 000	FINANZDEPARTEMENT Finanzdepartement Departementssekretariat Abschreibungsbeiträge an Stiftung Wohnungen für kinderreiche Familien für den Kauf von Liegenschaften Investitionsbeiträge an öffentliche Unternehmungen				
			Verbesserung	Verschlechterung	Betrag	Stimmen
019.	Antrag Stadtrat				0 Minderheit	Pärparim Avdili (FDP) Referent, Markus Haselbach (Die Mitte), Cathrine Pauli (FDP), Sven Sobernheim (GLP), Johann Widmer (SVP)
				2 000 000	2 000 000 Mehrheit	Präsident Florian Utz (SP) Referent, Vizepräsident Felix Moser (Grüne), Walter Angst (AL), Dr. Florian Blättler (SP), Lisa Diggelmann (SP), Alan David Sangines (SP)
		Begründung:	Zürich hat noch immer zu wenig bezahlbare Familienwohnungen. Deshalb sollen Abschreibungsbeiträge für die Stiftung für kinderreiche Familien eingeführt werden.			

Abstimmung gemäss Art. 62 Abs. 1 lit. a Gemeindeordnung (Ausgabenbremse) für den Antrag der Mehrheit:

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 63 gegen 59 Stimmen (bei 0 Enthaltungen) zu. Somit ist das Quorum von 63 Stimmen für die Ausgabenbremse erreicht.

S. 168	20 2000 563113 5640 00 000	FINANZDEPARTEMENT Finanzdepartement Departementssekretariat Abschreibungsbeiträge an Stiftung Alterswohnungen der Stadt Zürich für den Kauf von Liegenschaften Investitionsbeiträge an öffentliche Unternehmungen				
			Verbesserung	Verschlechterung	Betrag	Stimmen
020.	Antrag Stadtrat				0 Minderheit	Pärparim Avdili (FDP) Referent, Markus Haselbach (Die Mitte), Cathrine Pauli (FDP), Sven Sobernheim (GLP)
				2 000 000	2 000 000 Mehrheit	Präsident Florian Utz (SP) Referent, Vizepräsident Felix Moser (Grüne), Walter Angst (AL), Dr. Florian Blättler (SP), Lisa Diggelmann (SP), Alan David Sangines (SP), Johann Widmer (SVP)
		Begründung:	Zürich hat noch immer zu wenig bezahlbare Alterswohnungen. Deshalb sollen die Abschreibungsbeiträge für die Stiftung SAW beibehalten werden.			

Ausstand: Albert Leiser (FDP)

Abstimmung gemäss Art. 62 Abs. 1 lit. a Gemeindeordnung (Ausgabenbremse) für den Antrag der Mehrheit:

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 77 gegen 44 Stimmen (bei 0 Enthaltungen) zu. Somit ist das Quorum von 63 Stimmen für die Ausgabenbremse erreicht.

S. 168	20 2000 563114 5640 00 000	FINANZDEPARTEMENT Finanzdepartement Departementssekretariat Abschreibungsbeiträge an Stiftung für bezahlbare und ökologische Wohnungen - Einfach Wohnen für den Kauf von Liegenschaften Investitionsbeiträge an öffentliche Unternehmungen	Verbesserung	Verschlechterung	Betrag	Stimmen
021.	Antrag Stadtrat				0 Minderheit	Pärparim Avdili (FDP) Referent, Markus Haselbach (Die Mitte), Cathrine Pauli (FDP), Sven Sobernheim (GLP), Johann Widmer (SVP)
				2 000 000	2 000 000 Mehrheit	Präsident Florian Utz (SP) Referent, Vizepräsident Felix Moser (Grüne), Walter Angst (AL), Dr. Florian Blättler (SP), Lisa Diggelmann (SP), Alan David Sangines (SP)
		Begründung:	Zürich hat noch immer zu wenig bezahlbare Wohnungen. Deshalb sollen die Abschreibungsbeiträge für die Stiftung SEW erhalten bleiben.			

Abstimmung gemäss Art. 62 Abs. 1 lit. a Gemeindeordnung (Ausgabenbremse) für den Antrag der Mehrheit:

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 63 gegen 58 Stimmen (bei 0 Enthaltungen) zu. Somit ist das Quorum von 63 Stimmen für die Ausgabenbremse erreicht.

S. 170	20 2004 3511 00 000	FINANZDEPARTEMENT Wohnraumfonds Einlagen in Fonds des Eigenkapitals	Verbesserung	Verschlechterung	Betrag	Stimmen
022.	Antrag Stadtrat				100 000 000 Mehrheit	Lisa Diggelmann (SP) Referentin, Präsident Florian Utz (SP), Vizepräsident Felix Moser (Grüne), Walter Angst (AL), Dr. Florian Blättler (SP), Alan David Sangines (SP), Sven Sobernheim (GLP)
				100 000 000	0 Minderheit	Pärparim Avdili (FDP) Referent, Markus Haselbach (Die Mitte), Cathrine Pauli (FDP), Johann Widmer (SVP)
		Begründung:	Kein zusätzlicher Fonds			

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 78 gegen 44 Stimmen (bei 0 Enthaltungen) zu.

S. 170	20 2004 500000 5660 00 000	FINANZDEPARTEMENT Wohnraumfonds Investitionsbeiträge aus dem Wohnraumfonds Investitionsbeiträge an private Organisationen ohne Erwerbszweck				
			Verbesserung	Verschlechterung	Betrag	Stimmen
023.	Antrag Stadtrat				5 000 000	Mehrheit
						Lisa Diggelmann (SP) Referentin, Präsident Florian Utz (SP), Vizepräsident Felix Moser (Grüne), Walter Angst (AL), Dr. Florian Blättler (SP), Alan David Sangines (SP), Sven Sobernheim (GLP)
			5 000 000			0 Minderheit
						Pärparim Avdili (FDP) Referent, Markus Haselbach (Die Mitte), Cathrine Pauli (FDP), Johann Widmer (SVP)
			Begründung: Kein zusätzlicher Fonds			

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 78 gegen 44 Stimmen (bei 0 Enthaltungen) zu.

Betrifft den nachfolgenden Antrag Nr. 24, das Postulat GR Nr. 2022/613 sowie Antrag Nr. 60 (HBD)

S. 176	20 2021 3010 00 000	FINANZDEPARTEMENT Liegenschaften Stadt Zürich Löhne des Verwaltungs- und Betriebspersonals				
			Verbesserung	Verschlechterung	Betrag	Stimmen
024.	Antrag Stadtrat				11 996 700	Minderheit
						Johann Widmer (SVP) Referent, Pärparim Avdili (FDP), Markus Haselbach (Die Mitte), Cathrine Pauli (FDP)
				200 000	12 196 700	Mehrheit
						Vizepräsident Felix Moser (Grüne) Referent, Präsident Florian Utz (SP), Dr. Florian Blättler (SP), Lisa Diggelmann (SP), Alan David Sangines (SP)
						Enthaltung Walter Angst (AL), Sven Sobernheim (GLP)
			Begründung: Schaffen von 2 Stellen für Solarbeauftragte: Beschleunigung PV-Ausbau auf Gebäuden von Liegenschaften Stadt Zürich			

Abstimmung gemäss Art. 62 Abs. 1 lit. a Gemeindeordnung (Ausgabenbremse) für den Antrag der Mehrheit:

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 63 gegen 55 Stimmen (bei 0 Enthaltungen) zu. Somit ist das Quorum von 63 Stimmen für die Ausgabenbremse erreicht.

1157. 2022/613**Postulat der Grüne-Fraktion vom 30.11.2022:****Nutzung von mindestens 80 Prozent des Solarpotenzials bei den städtischen Liegenschaften und bei Neubauten**

Gemäss schriftlicher Mitteilung ist der Vorsteher des Hochbaudepartements namens des Stadtrats bereit, das Postulat zur Prüfung entgegenzunehmen.

Julia Hofstetter (Grüne) begründet das Postulat (vergleiche Beschluss-Nr. 1053/2022).

Johann Widmer (SVP) stellt namens der SVP-Fraktion den Ablehnungsantrag und begründet diesen.

Andreas Kirstein (AL) stellt namens der AL-Fraktion folgenden Textänderungsantrag:

Der Stadtrat wird aufgefordert zu prüfen, wie bei Immobilien Stadt Zürich (HBD) und Liegenschaften Stadt Zürich (FD) dafür gesorgt werden kann, dass die Umsetzung von mindestens 80% des Solarpotentials im Bestand des städtischen Liegenschaftenportfolios und bei Neubauten realisiert wird. Dies soll durch die Installation von Photovoltaikanlagen auf den Dächern und insbesondere auch an Fassaden passieren. Um diese Umsetzung voranzutreiben, sollen in beiden Departementen Solarbeauftragte ~~prüfen, ob die Umsetzung dieses Potentials über Eigeninvestition oder Contracting-Lösungen erfolgen soll. Sofern sich die städtischen Anbieter wie ewz, energie360° und weitere in der Submission als genügend agil und konkurrenzfähig erweisen, sollen diese bevorzugteinstellt werden.~~

Julia Hofstetter (Grüne) ist mit der Textänderung einverstanden.

Das geänderte Postulat wird mit 76 gegen 43 Stimmen (bei 0 Enthaltungen) dem Stadtrat zur Prüfung überwiesen.

Mitteilung an den Stadtrat

S. 179	20 2021 4411 00 000	FINANZDEPARTEMENT Liegenschaften Stadt Zürich Gewinne aus Verkäufen von Grundstücken FV				
		Verbesserung	Verschlechterung	Betrag		Stimmen
026.	Antrag Stadtrat			-1 022 000 -450 000 N	Minderheit 1	Sven Sobernheim (GLP) Referent, Vizepräsident Felix Moser (Grüne), Walter Angst (AL), Markus Haselbach (Die Mitte)
			1 022 000	-450 000	Mehrheit	Lisa Diggelmann (SP) Referentin, Präsident Florian Utz (SP), Dr. Florian Blättler (SP), Alan David Sangines (SP)
		2 000 000		-3 472 000	Minderheit 2	Pärparim Avdili (FDP) Referent, Cathrine Pauli (FDP), Johann Widmer (SVP)
		Begründung: Mehrheit: Grundstücke sollen grundsätzlich nicht veräussert werden (Verkäufe an Gemeinnützige sollen ausnahmsweise möglich sein) Minderheit 2: Transparente Budgetierung der Gewinne aus Verkäufen, analog Rechnungsabschluss der Vorjahre				

Namens des Stadtrats nimmt der Vorsteher des Finanzdepartements Stellung.

Abstimmung gemäss Art. 209 GeschO GR (gleichgeordnete Anträge):

Antrag Stadtrat / Minderheit 1	(-1 472 000)	49 Stimmen
Antrag Mehrheit	(-450 000)	37 Stimmen
Antrag Minderheit 2	(-3 472 000)	<u>34 Stimmen</u>
Total		120 Stimmen
= absolutes Mehr		61 Stimmen

Keiner der Anträge erhält das absolute Mehr; für die 2. Abstimmung ist der Antrag der Minderheit 2 ausgeschieden.

2. Abstimmung:

Dem Antrag der Minderheit 1 wird mit 83 gegen 37 Stimmen (bei 0 Enthaltungen) zugestimmt. Das Abstimmungsergebnis wurde gemäss dem effektiven Stimmverhalten der Ratsmitglieder angepasst.

S. 179	20	FINANZDEPARTEMENT			
	2021	Liegenschaften Stadt Zürich			
	4411 40 000	Gewinne aus Verkäufen von Gebäuden FV			
		Verbesserung	Verschlechterung	Betrag	Stimmen
027.	Antrag Stadtrat			-3 000 000	Minderheit 1
					Sven Sobernheim (GLP) Referent, Vizepräsident Felix Moser (Grüne), Walter Angst (AL), Markus Haselbach (Die Mitte)
			3 000 000	0	Mehrheit
					Lisa Diggelmann (SP) Referentin, Präsident Florian Utz (SP), Dr. Florian Blättler (SP), Alan David Sangines (SP)
		2 000 000		-5 000 000	Minderheit 2
					Përparim Avdili (FDP) Referent, Cathrine Pauli (FDP), Johann Widmer (SVP)
		Begründung:	Mehrheit: Gebäude sollen grundsätzlich nicht veräussert werden (Verkäufe an Gemeinnützige sollen ausnahmsweise möglich sein) Minderheit 2: Transparente Budgetierung der Gewinne aus Verkäufen, analog Rechnungsabschluss der Vorjahre		

Namens des Stadtrats nimmt der Vorsteher des Finanzdepartements Stellung.

Abstimmung gemäss Art. 209 GeschO GR (gleichgeordnete Anträge):

Antrag Stadtrat / Minderheit 1	(-3 000 000)	48 Stimmen
Antrag Mehrheit	(0)	37 Stimmen
Antrag Minderheit 2	(-5 000 000)	<u>35 Stimmen</u>
Total		120 Stimmen
= absolutes Mehr		61 Stimmen

Das Abstimmungsergebnis wurde gemäss dem effektiven Stimmverhalten der Ratsmitglieder angepasst.

Keiner der Anträge erhält das absolute Mehr; für die 2. Abstimmung ist der Antrag der Minderheit 2 ausgeschieden.

2. Abstimmung:

Dem Antrag der Minderheit 1 wird mit 84 gegen 37 Stimmen (bei 0 Enthaltungen) zugestimmt. Das Abstimmungsergebnis wurde gemäss dem effektiven Stimmverhalten der Ratsmitglieder angepasst.

Die Sitzung wird beendet (Fortsetzung der Beratung siehe Sitzung Nr. 29, Beschluss-Nr. 1145/2022).

E i n g ä n g e

Es sind keine Vorstösse eingereicht worden.

K e n n t n i s n a h m e n

Es liegen keine Kenntnisnahmen vor.

Nächste Sitzung: 14. Dezember 2022, 21 Uhr.